

# Law oh Law!

Von Jotunori

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Sabaody Sklaven Handel</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Von Pinguinen und Super Flauschi Eisbären</b> .....	5
<b>Kapitel 3: The Truth about us</b> .....	8
<b>Kapitel 4: Zu stolz für die Wahrheit?</b> .....	15
<b>Kapitel 5: Seine Maske fällt...</b> .....	20

## Kapitel 1: Sabaody Sklaven Handel

ENDLICH! Der heiß ersehnte Urlaub auf dem Sabaody Archipel für Yuki und ihre beste Freundin Angel beginnt heute.

„Ich will U-N-B-E-D-I-N-G-T in diesen Sabaody Park! Das klingt total lustig!“, laut quängelnd zieht die blauhaarige Yuki ihrer Schwarzhaarigen besten Freundin aufgekratzt am Ärmel.

„Lass uns doch erstmal zum Hotel gehen und einchecken!“ Sichtlich enttäuscht über Angels entgegnung, machten sich beide darauf das Hotel zu finden. Die Sabaodyinseln waren so ziemlich überschaubar, da jede Yalkiman Mangroven nummeriert ist. Diese Inseln sind aus den Yalkiman Mangroven entstanden, da ihre Wurzeln über die Jahre zusammen gewachsen sind und damit nun begehbar.

Ein weiteres Naturphänomen sind die aus dem Boden aufsteigenden Seifenblasen. Diese art Seifenblasen sind nicht nur äußerst praktisch, sondern auch wunderbar anzusehn. Wen das Sonnenlicht sie beleuchtet spiegelt es sich in der seifenblase und lässt sie in jeder möglichen Farbe glitzern. So streifen die beiden jetzt über das Archipel in der hoffnung das Hotel zu finden. In der Nähe ist gerade eine ziemlich große Ansammlung von Menschen zu erkennen „Schau mal da Yuki! Was da wohl los ist“, die Angesprochene Yuki dreht sich zu ihrer Freundin um „Hm? Was gibt’s Angel?“

„Dort ist anscheinend eine mächtige Aufruhr im gange!“

Neugierig geworden begeben sich die beiden in Richtung Menschauflauf. Ein Mann bemerkt die beiden sofort und stürzt besorgt zu ihnen hin „Hey ihr beiden! Dreht sofort um!“

„Wieso das denn?“, Angel und Yuki sehen sich erschrocken an.

„ Disko der oberste aus dem Menschen Auktionshaus, schnappt sich jede hübsche Frau auf seinem Weg zum Auktionshaus zurück!“ Yuki fängt an bedrohlich mit ihren knöcheln zu knacken

„DEN TYPEN MACH ICH ALLE!!“

Gerade als Angel ihre Freundin zurückhalten will, stürmt diese schon los mit erhobenen Fäusten.

Einen ziemlich gut platzierten Treffer kann sie in Diskos merkwürdige Visage landen. Ein süßlicher Geruch stieg ihr in die empfindliche Nase und ihr kompletter Körper entspannte sich ohne ihr zutun. Aufeinmal wird alles schwarz um sie herum, nur noch ein leises rufen von Angels seite aus kann sie vernehmen...

Ganz langsam und mit schmerzhaft dröhnenden Kopf, öffnet Yuki ihre Augen „Wo.. Was?..Wo bin ich??“ Etwas ziemlich schweres lag um ihren Hals „WAS IST DAS DENN??!!!“ Sofort zuckte sie bei der kleinsten Bewegung zusammen. Das Pochen in ihrem Kopf rang um ihre Aufmerksamkeit

„Boah Kopf du bist auch echt ´ne große Hilfe!!!“

„Reg dich nicht auf es hätte schlimmer sein können!“, die Stimme kam aus einer Ecke der schwachbeleuchteten Zelle die ziemlich groß war.

„Wer bist du denn?“ , total verdattert sah sie denn ziemlich alt aussehenden Mann neben ihr an

„Ich bin Silvers Rayleigh und du kleine bist in mächtigen schwierigkeiten!“

„Wa...“

„Warum kann ich dir sagen weil du hier als Sklavin im Menscheauktionshaus

versteigert werden sollst!“, er Trank einen Schluck aus seiner Feldflasche die scheinbar mit Rum oder etwas ähnlichem gefüllt sein musste

„Und was is...“

„Das da an deinem Hals ist ein Explodierendes Halsband! (Heisst wirklich so habs im OP Wiki nachgelesen:D) Es Explodiert durch Knopfdruck und dient dazu den Sklaven in schach zuhalten, denn wenn der Sklave sich wehrt, ein Knopfdruck und es macht BUMM!“, mit einem Lächeln auf den Lippen als wäre es das normalste der Welt erklärt er Yuki dies.

„E-es e-e-explodiert?“

„Japp durch Knopfdruck!“

Yuki sank insich zusammen. Sie eine Sklavin? Welcher Perverse sie wohl kaufen würde nur um irgendwelche abartigen Dinge mit ihr anstellen zukönnen? Schon bei dem Gedanken schauderte sie und fing an zu schluchzen.

„Ich möchte nicht als Sklavin enden! Nein das ist doch nur einer dieser bescheuerten Träume! Gleich wache ich auf ganz bestimmt!“, sie winkelte ihre Beine an, schlang ihre arme darum und vergräbt ihren Kopf auf ihren Knien.

„Tja so schnell wirst du hier nicht rauskommen! Es gibt nur eine Möglichkeit und zwar ersteigert werden!“, Reyleigh versuchte sie zwar zu trösten aber diese Worte waren nicht gerade hilfreich!

Schritte waren zu vernehmen und ein ziemlich miesgelaunter Disko trat zu den beiden. Seine Nase war in einen Dicken Verband eingehüllt und die Gläser seiner Brille angeknackst.

„Nummer 18! Du bist dran!“, mit einem fetten sadistischen Ausdruck im Gesicht packt er Yuki grob am Arm und schleift sie hinter sich her. Sie versucht sich mit aller Kraft loszureißen aber schon steht sie mitten auf der Bühne und wird vonn tausenden Menschen, Piraten und Tenryuubito angegafft.

„Das hier ist unsere Nummer 18! Ein wunderschönes Stück ist in vielen Sachen Perfekt wie den Haushalt oder „andere Sachen“! Das Startgebot liegt bei 500.000,00 Berry wer bietet mehr?!“

Und sofort wurde lautstark um Yuki geboten. Aus der einen Ecke 600.000,00 Berry und dann 700.000,00 Berry. Yuki verfolgte die Rufe der bietenden und sah einen ziemlich attraktiven Piraten. Er saß ziemlich weit oben und besah das ganze mit einer ziemlichen gelassenheit. So wie sie das von unten einschätzen konnte, war er ein Mann mittlerer Größe mit kurzen schwarzen Haaren. An jedem Ohr konnte sie zwei goldene Ohrringe erkennen und Kotelletten die bis auf Mundhöhe reichten umrahmten sein ziemlich attraktives Gesicht. Ganz schwach konnte Yuki auch einen kleinen schwarzen Kinnbart erkennen. Auf seinen Kopf trägt er eine weiße Mütze mit bräunlichen Punkten im unteren Bereich, die an den Rändern dicker ist. Die Schwarzen Ärmel seines gelben Oberteils hatte er bis knapp über seine Ellenbögen hoch gekrempelt und gaben somit den Blick auch auf von unten erkennbaree Tattoos. Das Zeichen was auf Brusthöhe sein Oberteil prangt scheint die Jolly Roger seiner Piratenbande zu sein. Dieses Zeichen was Yuki schwer erkennen konnte kannte sie doch irgendwoher.... Ja genau es war die Jolly Roger der Heart-Piraten! Dieser superattraktive Pirat da oben musste Trafalgar Law sein! Hinter ihm mit einem ziemlich großen Katana saß ein knuffiger Eisbär den Yuki sofort knuddeln wollte doch sie hatte beinahe wieder vergessen das sie angekettet war. Fast fing sie anzusabbern als sie sich vorstellte wie durchtrainiert wohhl sein Oberkörper war. //Oh mann dieser Trafalgar Law ist bestimmt total durchtrainiert wenn er mich nur ersteigern könnte, dann wäre es mir egal was er mit mir machen würde Hach...// Ziemlich schnell und

ohne das sie es mit bekam war der Preis schnell bei 1.000.000,00 Berry! So langsam wurde es still im Auktionshaus und nur leises Gemurmel war zu vernehmen. Alle Hoffnungen schwinden dahin von diesem Super-attraktiven Piraten ersteigert zu werden! Doch dann kam das rettende Gebot aus einer Ecke ziemlich weit oben.

„Ich biete 5.000.000,00 Berry für dieses Mädchen!!“

Ein raunen ging durch das ganze Auktionshaus „Was so viel?“ „Das kann ich auf keinen Fall überbieten! Aber diese schönheit zuhause zu haben! Hach..“

Yuki wollte gar nicht nach oben schauen, denn sie wusste das es bestimmt irgendein Perverser war der sie nur als Nacktputze einsetzen wollte ein schrecklicher Job! Disko war sichtlich erfreut über diese Summe „Bietet jemand mehr? Nein? Dann also Verkauft! Verkauft an den jungen Mann dort oben! Kommen sie runter und holen sich ihre Errungenschaft ab!“

Yukis Herz schlug immer schneller, fast so schnell das es aus ihrer Brust springt.

„Bitte schön hier ist sie!“

„Hm sie ist wirklich ein gutes Stück!“ , Yuki wurde eine Augenbinde angelegt und über die Schulter ihres Ersteigers geworfen

„Hey!“

„Klappe! Du gehörst jetzt mir und gehorchst mir gefälligst!!“, die laute aber trotzdem irgendwie warme Stimme ihres Ersteigers beruhigte sie in irgendeiner Wiese imens „Okey...“

Somit wurde ihr das letzte bisschen Selbstvertrauen geenommen. Gudemütigt und als Sklavin verkauft...

## Kapitel 2: Von Pinguinen und Super Flauschi Eisbären

Als Yuki wieder die Augen öffnete trug sie die nervtötende Augenbinde nicht mehr. Sie lässt ihren Blick durch den Raum schweifen. Der Raum ist mittel groß und mit dem nötigsten ausgestattet. Ein Schreibtisch und ein hoher Kleiderschrank war zu sehen und natürlich das Bett in dem sie aufgewacht ist. Halt das nötigste und wichtigste mehr braucht man ja auch nicht zum leben auf einem U-Boot.

Plötzlich wurde die Tür schwungvoll geöffnet. „Hey aufwachen es gibt Essen!“ Derjenige der in der Tür steht trägt einen weißen Anzug mit einem Zeichen auf der linken Brust so wie auf dem Rücken was Yuki sehr bekannt vorkommt. Dazu trägt er braune Stiefel und eine grüne Ballonmütze mit rotem Schild, unter der seine braunen langen Haare zum Vorschein kommen. „Ja ist ok bin schon wach!“

„Ja dann komm gefälligst! Sei froh das der Käpt´n dich aus Mitleid da raus geholt hat!“ „Hey nur weil er mich ersteigert hat muss das nicht heißen das ihr mich auch wie eine Sklavin behandeln dürft!“ Sie steht kurz davor einfach mit der Faust auszuholen was sie dann aber doch lieber lässt. „Trotzdem gibt es jetzt Essen also komm mit! Oh und übrigens ich bin Shachi der Koch hier auf der 'Death' schön dich kennenzulernen.“ Während er sich Yuki vorgestellt hatt, sind die beiden Richtung Küche/Esszimmer gegangen.

„Ich bin Yuki. Eigentlich war ich ja im Urlaub mit meiner Freundin Angel zum Sabaody Archipel gefahren!“ „Oh dann bist du ja ein schweres Schicksal! Du sollst Disko so ordentlich die Nase gebrochen haben. Der Schlag war nicht von schlechten Eltern dass musste sogar der Käpt´n zugeben.“ So langsam muss sie doch darüber nach grübeln wer denn hier der Käpt´n und somit ihr ersteiger ist.

Als sie die Kombüse betreten staunt sie nicht schlecht, denn wer da saß erstaunt sie sehr. Da sitzen wirklich die komplette Heart-Piratenbande! Sie wusste ziemlich viel über die Heart-piratenbande, denn sie hatte bis jetzt alles von ihnen mitverfolgt. Am Tisch saßen: Der Navigator Penguin, Der Super-ober-Flauschi Vize Bepo, der Smutjé Shachi (naja er sitzt nicht er ist im Begriff sich hinzusetzen) und nanu! Da sitzt tatsächlich der 'Ober-attraktive-Piraten Käpt´n' Trafalgar Law am Esstisch!

„Äääähm....Wo..“ „Setz dich hier hin!“ Trafalgar Law deutet auf den freien Stuhl neben sich und Yuki folgt der Anweisung und setzt sich neben den attraktiven Law. „Sag mal hast du mich eigentlich ersteigert?“ „Ja und zwar aus Mitleid! Hast Disko ziemlich das Gesicht ruiniert!“, lacht der schwarzhaarige. „Aber echt wieso schafft sowas ein Mädchen?“ Großes Gelächter bricht unter der Crew aus. „Jaa da hast du Recht Käpt´n!“ Das war zu viel für Yuki. „SAGMAL SPINNT IHR? WIESO WERDEN WIR FRAUEN EIGENTLICH SOFORT ALS SCHWACH ABGESTEMPELT?“

Damit hat sich Law eine Ohrfeige eingehandelt so dass auf seiner Wange noch Feuerrot ihre Hand zu sehen ist. Langsam und stinkwütend erhebt er sich von seinem Stuhl und baut sich vor Yuki auf die das nur mit einem „Upsi..“ kommentiert. „Jaaaaaa das kannst du laut sagen! DA RETTET MAN DIR DEINEN VERDAMMT SÜßEN HINTERN UND DAS IST DER DANK DAFÜR? ICH KANN DICH AUCH SEHR GERNE WIEDER INS AUKTIONSHAUS BRINGEN WENN DU WILLST?“ Autsch! Da ist Law wohl der Kragen

geplatzt was ihr eigentlich total egal sein kann. Aber Moment hatte er 'verdammst süßer Hintern' gesagt? Vielleicht ist es ja ganz spaßig den Chirurgen des Todes weiterhin zu provozieren.

„Nein bitte nicht aber naja dann sag ich´s halt! Danke das du mich gerettet hast!“ Dieser sarkastische Unterton in Yukis Stimme gefällt dem Schwarzhaarigen ganz und gar nicht. „Bitte? Nur ein einfaches Danke?“ Für sein Ego war es immer toll wenn sich jemand überschwänglich bei ihm bedankt mit Komplimenten und und und. „Ich glaube du hast da ein 'Vielen dank du ober attraktiver Piraten Käpt´n dass, du mir meinen verdammst süßen Hintern gerettet hast' vergessen?“

Entsetzen und Wut sind in ihrem Gesicht wiederzufinden. „Achjaaa?! Denkst du ich kleb dir noch ein Trostflaster auf dein angekratztes Ego? Tja da hast du dich aber sehr tief geschnitten mein Lieber!!“ Und so begann ein weiterer heftiger Streit zwischen den beiden dem Shachi ein Ende setzt. „JETZT REICHTS! STREITET EUCH WOANDERS ABER NICHT IN DER KOMBÜSE!!!!“, sagt er wütend und setzt noch einen drauf und zwar mit Kopfnüssen für beide. „WAS WAR DAS DENN??“ Shachi ignoriert die beiden und setzt sich zu den anderen drei an den Esstisch.

Law und Yuki setzen sich ebenfalls total eingeschnappt hin bis Shachi wieder das Wort ergreift. „Naja Yuki unseren Käpt´n hast du dann ja wohl kennen gelernt... Hier neben mir mit der 'Penguin' Mütze,(so bezeichne ich die Mütze) sitzt Penguin und rechts neben dir das ist unser Eisbär Crewmitglied Bepo.“ Keine Ahnung warum aber irgendwie bekommt Yuki so richtig übelst lust diesen riesigen Flauschi von Bepo durch zu knuddeln. Bepo gefällt das nun ganz und gar nicht so durch geknuddelt zu werden. „Tut mir leid aber du bist nunmal so unglaublich knuffig und Flauschig!“ Der super süße riesen Flauschi kommentiert dies nur mit einem „Entschuldigung...“ Was Yuki kichern lässt.

Eigentlich war das Vorstellen der Crewmitglieder überflüssig , weil Yuki absolut alles über die Heart-piraten weiß. Sie weiß das Penguin der Navigator auf der Death ist, Shachi der Smutje und Bepo der Vize von dem super attraktiven Law auch wenn er ein echter Arsch sein kann.

Nachdem Frühstück werden die Aufgaben vom Käpt´n verteilt. „So Jungs ein neuer Tag bricht an und das heißt: Neue Dinge zu erledigen! Shachi! Du räumst die Küche auf und bringst alles auf fordermann! Penguin! Du bringst bitte in erfahrung wie weit die nächste Insel noch entfernt ist! Bepo du kontrollierst die Vorräte und die Arznei Bestände ob noch irgendwas nachgekauft werden muss! Und zu guter letzt Yuki! Kümmere dich um die Wäsche! Den Waschraum zeigt dir Bepo. Also Jungs ab an die Arbeit!“ Mit einem kräftigem „Aye aye Käpt´n!“ machen sich alle an ihre Arbeit. Nur Yuki kommt mit ihrer Aufgabe nicht klar. „Ich soll jetzt hier für euch die Hausfrau spielen oder was??!“ Law ignoriert aber dies gekonnt und Bepo beugt sich zu ihr hinunter. „Komm jetzt verärger den Käpt´n am besten nicht!“

Seufzend schlurft sie hinter dem Vizen den Gang entlang bishin zur Waschküche. „Also wie man Wäsche wascht weißt du aber? Wir haben hier drei Waschmaschinen. Eine ist für die Sachen vom Käpt´n. Die zweite für die Overalls der Crew und die Dritte für Bettzeugs. Also dann die Schmutzwäsche liegt da viel glück!“ Momentmal sagte der super flauschige Eisbär gerade viel glück? Hoffentlich hatte Yuki sich da gerade

verhört!

Viel Wäsche lag da nun wirklich nicht größtenteils nur Laws Klamotten also beschließt sie seine Hoodies zuerst zu waschen. Sie schnappt sich die Hoodies, stopft sie in die erste Waschmaschine, füllt Waschpulver in das dafür vorhergesehene Fach und schmeißt die Waschmaschine an. Dies macht sie auch mit dem Rest der Schmutzwäsche

„Puuuh Arbeit erledigt! Jetzt heißt es nur noch warten warten warten...“ Die Wäsche lässt nicht lange auf sich warten zu Yukis Glück denn sie hasst das Warten. So nimmt sie die Wäsche aus der Waschmaschine und räumt sie in die dazugehörigen Kajüten.

//Puuuh geschafft! Wusste gar nicht das Law so kleine Hoodies trägt?// Das Rauschen aus dem Badezimmer sagt ihr das Law gerade unter der Dusche stehen muss und da ja keine Hoodies im Kleiderschrank waren sollte er ihr danken, dass die Wäsche gerade fertig geworden ist.

Zum Abschluss des ganzen begibt sich Yuki in die Küche und macht sich einen Tee. Shachi hat ziemlich geschuftet denn dort wo ein Berg von schmutzigem Geschirr stand, steht jetzt das ganze Geschirr blitz blank geschrubbt ordentlich gestapelt. //Shachi scheint eine ziemliche Arbeitsbiene zu sein Hihi//

Plötzlich war ein lauter Aufschrei zu vernehmen. Wem der wohl gehörte?...

## Kapitel 3: The Truth about us

Wie Yuki es sich ja schon denken kann kommt im nächsten Moment nur in Boxershorts gekleidet, ein total stinkwütender Trafalgar Law in ihre Kajüte.

„Kannst du mir mal sagen was das soll?!?“ „Was soll wie sein?“ Rasend vor Wut hält er ihr seine viel zu kleinen Hoodies hin „Was das sein soll!!!! Die sind alle viel zu klein! Was hast du damit gemacht?!?“ Schulter zuckend wendet sich Yuki wieder ihren Skizzen zu „Das kann mir doch egal sein, sind das meine oder deine?“

So langsam beginnt Law´s Geduldsfaden erneut zu reißen

„Ja natürlich sind das meine!! Aber dir wurde doch aufgetragen sie zu waschen oder etwa nicht?!?“

„Jupp da liegst du richtig! Aber woher hätte ich wissen sollen das sie ab so und so viel Grad einlaufen? Das hat mir keiner gesagt!“

„Hat Bepo dich nicht gewarnt?!“, die Wut in seiner Stimme klingt langsam ab „Nein hat er nicht“

Mit neuentfachter Wut im Bauch stapft er zu seinem Vizen in die Kajüte. Das einzige was Yuki vernehmen konnte war Law´s rumgebrülle und die Endlose Entschuldigungsstammelei (was für ein Wort :D). Das erinnerte Yuki immer an die kleinen Streitereien mit ihrer Mutter, wie sehr sie ihre Familie insbesondere Angel doch vermisste. Stumm rinnen ihr die Tränen über die Wangen während sie die Zeichnung vollendet. Die Zeichnung zeigte Sie selbst und ihre beste Freundin, die die Entfernung zueinander zu überbrücken versuchen doch jeder Versuch scheint erfolglos.

Ein Klopfen reißt sie aus ihren Gedanken. Sofort wischt Yuki sich die Tränen aus dem Gesicht und Law tritt ein „Hey ich ähm..Wollte mich bei dir entschuldigen das ich dich so angepöbelt hab. Aber das ist das erste und letzte mal das ich mich bei einer Frau entschuldige! Also Entschuldigung.“ Yuki aber macht eine abwinkende Handbewegung „Das musst du nicht. Ist schon okay.“, die Traurigkeit in ihrer Stimme war nicht zu überhören

„Äh Yuki? Ist alles okey? Naja könnte mir ja eigentlich auch egal sein.“ Law wendet sich richtung Tür zum drehen um bis Yuki plötzlich aufspringt und ihn am Handgelenk zu fassen kriegt „Warte! Du hast recht es ist wirklich nichts in Ordnung!“ Überrascht kann der Schwarzhaarige nur eine Augenbraue heben „Aha. Und was ist nicht in Ordnung?“ „Ach was hier nicht in Ordnung ist? Meine Freundin macht sich bestimmt fürchterliche Sorgen um mich! Wahrscheinlich hat sie meine Eltern schon infomiert!! Ich sag dir eins die besitzen leider viel zu viel Geld und wenn ihr Prinzesschen in Gefahr ist, dann würden sie sogar die Marine alarmieren!“ Law zuckte mit den Schultern.

„Wen juckts? Aber moment sagtest du gerade Marine?“ , zögerlich nickt Yuki

„Tja das ist wunderbar! Wenn ich also behaupte ich hätte dich entführt und deine Eltern eine nette Belohnung springen lassen steigert das mein eigenes Kopfgeld! Aber andererseits könnte ich auch die Belohnung abstauben!“ , der Blauhaarigen klappte die Kinnlade bis zum Boden „Du spinnst! Das kannst du doch echt nicht machen! Ich will sofort nach Hause!“ , die Tränen stiegen ihr sofort wieder in die Augen ,die sie gerade erst mit großer Mühe versucht hat einfach runterzuschlucken. Wütend trommelt sie ihm auf der Brust rum und drängt ihn dabei aus ihrer Kajüte. Mit

einem Knall schließt sie die Türe bevor sie sich an der geschlossenen Tür herunter rutschen lässt, ihre Beine anwinkelt und weinend das Gesicht auf ihren Knien vergräbt. //Wie kann dieser Idiot nur erwarten das ich bei seinem kranken Spielchen mitspiele!? Ich will nach Hause! Mum, Dad, Angel! Ich vermisse euch so!!//

Law derweil steht immer noch total perplex nach Yuki's Gefühlsausbruch vor ihrer Kajüte und starrt mit einer scheinbar echt hohen Faszination auf die Kajüten-Tür //Was...war...DAS?// Noch nie hat sich jemand so Respektlos , seiner Meinung nach , ihm gegenüber verhalten! Aber trotzdem, was war das denn gerade für ein Gefühlsausbruch? Sonst waren sie sich doch nur am streiten , er und Yuki, sie gab immer Contra gegen ihn und er versucht sie endlich dazu bewegen ihn als Respektsperson zu behandeln. Law wurde einfach nicht schlauer aus ihrem verhalten. Wieso machte er sich darüber den solche Gedanken? Das kann ihm doch genauso gut egal sein wie es ihr geht! Schulternzuckend macht er sich dann auf den Weg in seine Kajüte das Logbuch schreibt sich ja nicht von selbst!

Langsam entfernt sich Law von der Tür und Yuki atmet erleichtert auf. Sie setzt sich wieder an den Schreibtisch um eine neue Zeichnung anzufangen. Sie muss sich jetzt einfach mal ,auszeichnen'. All ihren Frust in Form einer Zeichnung sich von der Seele waschen.

Nach und nach nimmt die Zeichnung Gestalt an. Was sie zeigt weiß Yuki selbst nicht, trotzdem stellt sie ihren inneren Konflikt da. Entweder sie lebt sich hier ein und vertraut sich jemanden an, oder sie blockt weiterhin alles und jeden ab und versucht zu fliehen. Möglichkeit Nummer Zwei ist für Yuki irgendwie die beste Option dennoch entscheidet sie sich für Möglichkeit Nummer Eins denn wie heißt es so schön? In der Not frisst der Teufel Fliegen! Wenn sie also mit den anderen einigermaßen klar kommen will ohne sich jedesmal mit Law in der Wolle zu haben. Setzt er es nicht jedesmal darauf an? Wenn Law oder Yuki ,einer von beiden, doch schlau wäre würde einer von ihnen doch als erstes es dran geben sich mit dem jeweils anderen zustreiten. Sie kann einfach nicht schlau aus ihm werden.

Yuki legt sich sich totmüde in ihr Bett

„Law bitte es tut weh!“ Law sah sie nur mit einem sadistischen Lächeln an „Süße, es tut immer weh beim ersten mal! Daran gewöhnst du dich noch!“ Eine erneuter Schmerz durchfährt ihren Körper „Hör auf! Bitte..!“ Ihre bitte war nur ein leises flehen...

Der Schwarzhaarige aber lacht erneut sadistisch auf „Was wenn nicht? Was willst du dann tun süße hm?“

Schweiß gebadet wacht Yuki auf //Was war das denn?// Langsam versucht sie durch langsames ein und ausatmen ihren Puls zu beruhigen //Das war total real! Ich hoffe das das nicht wirklich passiert.//

Ein Klopfen reißt sie aus ihren Gedanken „Ja? Herein“ Shachi tritt ein „Kommst du Frühstück?“

Yuki nickt und folgt Shachi in den Esssaal.

Im Esssaal angekommen sitzen alle schon versammelt. Sie setzt sich wieder neben Law der gerade seinen Super starken Kaffee genießt „Morgen Küken.“ Hat er gerade wirklich Küken zu ihr gesagt? „Was war d... ach was reg ich mich eigentlich auf. Dir auch einen guten Morgen Käpt´n.“ Mit einem gespielt freundlichen Lächeln versucht sie dies einfach gekonnt zu ignorieren.

„Ach hat das Küken etwa endlich den Inbegriff von ‚Respekt‘ gelernt?“ Shachi reicht Yuki eine Tasse Kaffee den sie nur dankend an nimmt „Jetzt hör mal ich hab einfach keinen Bock mich mit dir hier jeden Tag zu streiten!“

„Jaja ich hab dich auch lieb du Küken.“ Er legt es wirklich darauf an sich mit ihr zu streiten aber warum?

„Wieso legst du es immer auf eine Streiterei an hm?“

„Weil es Spaß macht wenn du dich so künstlich aufregst!“ Was sie regt sie künstlich auf? //Ignorier es doch einfach Yuki! Der ist es nicht wert sich mit dem nur zu seinem Vergnügen zu streiten!// Somit ignoriert sie den Schwarzhaarigen und belegt sich ein Brötchen //Mir soll dieser Idiot heute nicht die Laune verderben! Soll er sich doch mit Bepo streiten.//

Nach dem Frühstück werden , wie scheinbar jeden Tag, die Aufgaben verteilt. Shachi darf sich, wie immer , um seine über alles geliebte Küche kümmern, Penguin um die Navigation und zur Strafe muss Bepo diesesmal die Wäsche waschen.//Armer Flauschi-Vize// Sie selbst soll Shachi beim Kochen zur Hand gehen also würde sie erst später gebraucht werden.

Shachi holt sie dann um ein Uhr zum Essen machen , denn auf der ‚DEATH‘ wird um Neun Uhr gefrühstückt, um Zwei Uhr Mittag gegessen und um 19 Uhr zu Abend gegessen. Shachi´s Küche ist blitzblank geputzt und alles funkelt und blitzt vor Sauberkeit

„Shachi was gibt es denn zum Mittag?“

„Hmmm ich dachte wir machen ein Curry nach dem Rezept meiner Mutter.“ Die Blauhaarige liebte Curry abgöttisch. Ihre Mutter hatte da immer ein ganz tolles Rezept gehabt , hoffentlich wird das von Shachi´s Mutter genauso gut sein.

Shachi gibt ihr die Anweisungen nach Rezept die sie mit Vorsicht befolgt , denn sie hatte keine Lust das es nachher versalzen ist oder so ähnlich. Während das Curry so vorsich hinköchelt haben Shachi und Yuki eine kleine Verschnaufpause „Du sagmal Yuki. Kennst du den Käpt´n eigentlich von irgendwoher?“ Diese Frage kommt überraschend „Ähm nein eigentlich nicht. Wie kommst du darauf?“, der Smutjé wingt ab „Ach nur so.“ Jetzt hat er Yuki neugierig gemacht und wenn sie neugierig wird dann lässt sie nicht locker ,solange bis man ihr verrät um was es geht „Sag schon wie kommst du darauf?“ Der Kappenträger schluckt und schließt die Küchens Tür „Ach weißt du ich hab da mal was in der Kajüte vom Käpt´n gesehen auf seinem Nachttisch.“

„Und was war das, dass du auf mich kommst?“ Der Smutjé wurde zunehmend nervöser „Versprich mir aber das du dem Käpt´n davon nichts verrätst!“ ,Yuki hebt beide Hände „Ich schwöre auf mein Grab und bla bla bla den Rest kennst du.“

„Also auf dem Nachttischchen neben seinem Bett steht ein Bilderrahmen und in diesem ist ein Foto naja.“ Die Blauhaarige seufzt „Ja Shachi in fast jedem Bilderrahmen steckt ein Foto! Dafür sind die Dinger ja da!“ Shachi hebt abwehrend die Hände „Nein nein so mein ich das nicht! Ich meine das was auf dem Foto zu sehen ist.“

Es ist ein Foto aus seiner Kindheit vermutlich war er darauf 12 Jahre alt. Nur das Mädchen daneben hat mich stutzig gemacht.“ ,Yuki hebt skeptisch eine Augenbraue „Aha ein Mädchen? Und du dachtest das Mädchen darauf wäre ich?“ Bestätigend nickt der Kappenträger.

Von Neugier gepackt schleift sie Shachi hinter sich her geradewegs Richtung Law's Kajüte „Y-Yuki was machst du? Was ist mit dem Curry?“ „Ich hab den Herd ausgeschaltet das Curry war so oder so fertig!“

Langsam steckt die Blauhaarige ihren Kopf durch die Kajüten-Tür „Keine Panik er ist nicht da! Vermutlich beaufsichtigt er den Flauschi-vizen!“

„F-Flauschi-vizen?“ Augen verdrehend geht sie auf das Bett von Law zu „Wo war das nochmal?“

Shachi zeigt auf den kleinen Nachttisch neben Law's Bett, wo auch schon der Bilderrahmen steht

„Ahhhh da ist es danke.“ Und tatsächlich wie Shachi es beschrieben hat zeigt das Stück Hochglanzpapier, den Zwölf-jährigen Law , mit seinem üblich gelangweilten Blick , und daneben Nanu? Das Blauhaarige Mädchen was neben ihm Steht, ihre Wange an seine drückt und ein Siegeszeichen zeigt, sieht ihr wirklich zum Verwechseln ähnlich „Das gibt's ja nicht!“ Das Mädchen neben dem Schwarzhaarigen war wirklich sie selbst! Nur war sie da gerade mal Elf-Jahre alt. „Wie kann das sein? Wieso kann ich mich dann nicht daran erinnern!“

Shachi legt verwirrt den Kopf schief „Also bist du das auf dem Foto doch?“ Sie nickt nur als Antwort denn mehr bringt sie nicht zustande.

„Aber woran erkennst du das, wenn du dich nicht daran erinnern kannst?“

„An der Kette. Diese Kette besitze ich immer noch nur kann ich mich nicht mehr daran erinnern sie jemals bekommen zuhaben. Naja sie ist jetzt bei Angel und dem Rest meines Gepäcks.“ Yuki stellt das Foto wiederhin, denn jetzt verlangt sie eine Erklärung von dem Schwarzhaarigen und diese Chance lässt sie sich nicht entgehen beim Mittagessen.

Yuki hat gerade den Tisch fertig gedeckt und Shachi währenddessen die anderen geholt. Zu viel schwirrt ihr gerade im Kopf herum //Wieso? Wieso kann ich mich nicht mehr daran erinnern? Ein komplettes Jahr fehlt in meinen Erinnerungen!// Die anderen reißen sie aus ihren Gedanken.

Shachi und Yuki wurden in den höchsten Tönen für das Curry gelobt. Scheinbar kam es wirklich gut an bei den anderen. Doch das Interessierte die Blauhaarige nicht die Bohne bis Law das Wort ergreift „Das Curry ist wirklich gut ein lob an dich und das Küken Shachi! Aber jetzt mal was anderes. War jemand von euch in meiner Kajüte?“ Wie kommt Law denn jetzt auf das Thema? Der Smutjé schluckte unhörbar „Ähm Käpt'n wie kommst du jetzt darauf?“

„Kann dir das nicht egal sein? Jedenfalls Bepo kann es nicht gewesen sein. Ich hab ihn die ganze Zeit beim Wäsche machen beobachtet. Also bleiben nur noch : Shachi, das Küken und Penguin! Wer wars?!“ Law scheint ziemlich wütend zu sein. Shachi schaut total nervös zu Yuki rüber //Shachi tus nicht! Bitte!// Als ob Telepatie was nützen würde „Sie wars!! Sie hat mich in deine Kajüte gezerrt!“ //Danke Shachi// Eine dicke Wutader pulsierte an Yuki's Stirn „Achja? Und wer erzählt mir den hier etwas, was dich nicht zum mit Täter macht?! Huh?!!“ Law's Geduldsfaden reißt „Ach ihr beiden wart

das??!!!! Was habt ihr denn in meiner Kajüte zu suchen?!?“ Aufeinmal war es ganz still im Raum „Shachi! Küken! Sofort in eure Kajüten! Ich will euch für den Rest des Tages nicht mehr sehen!“ Still verlassen die beiden den Raum. „Danke Shachi! Hättest du nicht einfach die Klappe halten können? Wenn ich später mit ihm geredet hätte, hätte ich dann den Ärger auf mich genommen!“ Wie es Bepo so gerne tut nuschetelte Shachi nur eine Entschuldigung. In ihrer Kajüte angekommen lässt sie sich sofort in das kuschelige Bett fallen. Vielleicht kann sie ja einen klaren Gedanken fassen wenn sie ein kleines Nickerchen macht. Hoffentlich...

„Ich will aber nicht das du gehst!“ Dem kleinen Blauhaarigen Mädchen laufen stumme Tränen die Wangen entlang. Der Schwarzhaarige Junge der ihr gegenüber steht wischt ihr nur eine Träne von der Wange „Es tut mir leid aber ich kann leider nicht bleiben! Wein bitte nicht Tränen stehen dir nicht kleines Küken.“

Das Mädchen was er soeben ‚Küken‘ nannte wirft sich ihm an den Hals „Law bitte! Bitte bleib hier!“ Überrascht erwiedert Law ihre Umarmung und hält sie sanft im Arm. Er holt etwas aus seiner Jackentasche seines Wintermantels, denn auf der Insel Snowflake-Insel ist es in egal welcher Jahreszeit Winter, hervor und legt es dem Blauhaarigen Mädchen um den Hals „Bitte nimm die Kette als Abschiedsgeschenk und als Zeichen meines versprechens. Ich verspreche dir ‚wenn ich einestages Pirat bin dich von dieser Insel abzuholen und dich in meine Crew aufzunehmen!“ Langsam wischte sich das kleine Mädchen die Tränen aus dem Gesicht „W-Wirklich?“ Law lächelte „Ja wirklich! Und wenn ich dann König der Piraten bin wirst du meine Piratenkönigin!“ Jetzt strahlte die Blauhaarige vor freude „Law dann verspreche ich auf dich zu warten! Ich werde solange warten bis du mich abholst!“ Der Abschied rückte näher und somit auch Jahre der Trennung „Yuki? Bitte vergiss mich nicht!“ Mit den Worten hauchte der Schwarzhaarige Yuki einen Kuss auf die Stirn und verschwand so für immer aus ihrem Leben...

Langsam öffnet Yuki wieder ihre Augen und setzt sich auf //Merkwürdig schon wieder so ein Traum. War das etwa der Tag an dem ich die Kette bekam? Ich hab mich nie getraut in den Anhänger zuschauen. Jetzt oder nie!// Entschlossen wie eh und je machte sie sich auf den Weg zu Law´s Kajüte. Vor der Tür jedoch zögerte sie //Soll ich wirklich? Er ist wahrscheinlich immer noch sauer aber... Ich will unbedingt klarheit!// Zögerlich hebt sie die Hand und klopft an „Was?!“ Langsam öffnet sie die Tür und erblickt einen genervt dreinschauenden Law an seinem Schreibtisch sitzend „Ähm könnte ich mal mit dir reden Käpt´n?“

„Hab ich nicht gesagt ich möchte keinen von euch beiden sehen?!“ Merkllich zuckt Yuki zusammen „Das ist mir jetzt egal! Mich beschäftigt da was seid kurzem.“ Der Schwarzhaarige seufzt „Ich mag ja deine Rebellische Ader aber nicht JETZT!“

„Wieso gerade dann wenn ich es nötig habe mit dir zu sprechen?! Mich beschäftigt da etwas was scheinbar auch mit dir zutun hat!“ Überrascht hebt der Schwarzhaarige nur eine Augenbraue „Mit mir? Ist das dein Ernst?“

„Ja das ist mein völliger Ernst!“ Er erhebt sich von seinem Schreibtischstuhl, setzt sich auf sein großes Bett und klopft auf die Stelle neben sich. „E-Echt jetzt? Du willst dir anhören was mich bedrückt?“ Erstaunt senkt sie sich neben ihn hin „Ja will ich und das ist MEIN völliger Ernst!“ Sollte sie sich ihm wirklich anvertrauen? Ihm wirklich sagen was sie gesehen und geträumt hat? Und zwar von ihm. „Naja weißt du Shachi hatte mich in der Küche was gefragt was mich ziemlich beschäftigt.“

„Und was hat er dich gefragt?“

„Er hat mich gefragt ob ich dich von irgendwoher kennen würde und ähm, dann hatte er mich auf etwas in deinem Zimmer hingewiesen. Das Foto auf deinem Nachttisch.“ Das letzte kam nur geflüstert aus ihrem Mund und Law schluckt hörbar „Ich ähm... Das Foto auf meinem Nachttisch?“ ,Yuki nickt „Ja das Foto danach hab ich auf dem Zimmer ein Nickerchen gemacht und hatte einen sehr merkwürdigen Traum. Ich glaub er zeigte mir eine Szene aus meiner Vergangenheit.“ Daraufhin ergreift die Blauhaarige einen Redefluss und sie erzählt ihm von dem Traum. Schlußendlich sitzt neben ihr ein völlig erstarrter Law „Ähm Law? Bist du noch da?“ Dieser schüttelt den Kopf „Ja ja ich bin noch da entschuldige aber deine Erzählung ich hab nicht gedacht das du dich daran erinnern würdest“ Sein Blick schweift rüber zu dem eingerahmten Stück Hochglanzpapier

„Ich auch nicht aber wieso hab ich es vergessen? Ich will mich unbedingt ,wieso auch immer, an dieses eine Jahr erinnern! Kannst du mir nicht helfen?“ der Schwarzhaarige aber gibt ihr keine Antwort „Ich kann mich noch sehr gut an den Tag erinnern. Das war der Tag an dem ich und meine Eltern Snowflake-Insel verlassen haben.“ Law atmete hörbar einmal kräftig ein und einmal kräftig aus. Er fasste anscheinend neuen Mut weiter zu erzählen „Damals gab ich dir eine Kette mit diesem Foto drin damit du mich wie versprochen nicht vergisst. Aber was solls das hast du doch eh getan! Ich wusste das du es bist als ich dich in der Human- Auktion sah und deswegen hab ich dich ersteigert weil ich wusste es würde lustig werden mein kleines Küken wieder zusehen!“ Ein Hauch Sadismus ist in seinem Gesicht zu erkennen was der Blauhaarigen einen Stich versetzt „Danke dafür. Ohne dich wäre ich warscheinlich an irgendeinen Notgeilen Sack geraten! Aber das du so denkst das ist der Trafalgar Law wie ich ihn aus Marinen Berichten kenne! Sadistisch, kaltherzig, hinterhältig und er schert sich nicht viel um andere!“ , Law musste laut auflachen „Danke! So viele Komplimente auf einmal! Ach Küken...!“ Mit dem letzten Satz nimmt er die Blauhaarige in den Arm „Bleibst du trotzdem bei mir? Auch wenn ich Sadistisch, kaltherzig und hinterhältig bin?“ Yuki kuschelt sich an ihn und nickt „Ja ich bleibe bei dir! Aber nur unter einer Bedingung!“

„Welcher?“

„Hälst du dein Versprechen? Ich habe meins gehalten und versucht dich nicht zu vergessen!“

Er erinnert sich Vage an sein Versprechen:

„Ich verspreche dir ,wenn ich einestages Pirat bin dich von dieser Insel abzuholen und dich in meine Crew aufzunehmen!“ Langsam wischte sich das kleine Mädchen die Tränen aus dem Gesicht „W-Wirklich?“ Law lächelte „Ja wirklich! Und wenn ich dann König der Piraten bin wirst du meine Piratenkönigin!“

Teilweise hatte er sich doch an sein Versprechen gehalten. Auf seinem Schiff ist sie aber vielleicht meint sie ja den letzten Teil „Ja ich verspreche dir wenn ich König der Piraten bin dich zu meiner Königin zu machen!“ Yuki spürt wie ihr das Blut in die Wangen schießt „Den ersten Teil hast du ja schon erfüllt! Nur der Zweite steht noch aus“ Mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen drückt sie Law einen Kuss auf die Wange und will aus seiner Kajüte gehen, als sie plötzlich am Handgelenk festgehalten wird und an einen warmen Körper gedrückt wird „Entspann dich dochmal Küken!“ Bevor sie etwas erwidern kann, liegt bereits ein fremdes Lippenpaar auf ihren. Langsam erwidert sie denn Kuss, bewegt ihre Lippen gegen seine doch bevor der Kuss intensiver wird löst er sich von ihr und lässt sie gehen.

Total perplex sitzt sie wieder in ihrem Zimmer auf ihrem Bett und fährt sich mit ihren

Fingerspitzen über ihre Lippen //Ist das gerade wirklich...?// Lächelnd legt sie sich in ihr Bett und bei Law sieht es auch nicht anders aus nur das er nicht weiß wie die Crew drauf reagieren sollte aber das wird sich morgen zeigen...

## Kapitel 4: Zu stolz für die Wahrheit?

Ein herrlich riechender Duft weckt Yuki ,sanft, am nächsten Morgen //HmMMMM Shachi scheint mit dem Frühstück fertig zu sein. Maaan riecht das Lecker!// Ihr läuft das Wasser im Mund zusammen kurz bevor sich ihr Magen zu Wort meldet mit einem lauten Grummeln. //Ja ja du mich auch!// So macht sie sich auf sich umzuziehen und in Richtung Küche zu tapsen. Das U-Boot von Law ist ziemlich riesig hat sie letztens so nebenbei bemerkt. Außer der Küche den Kajüten der Jungs, dem Speisesaal und den Waschräumen hatte sie nichts weiterhin besichtigt. Was Shachi wohl zum Frühstück gemacht hat?

Am Frühstückstisch sitzen auch schon fast alle nur der Käpt´n fehlt. Der Flauschi-Vize kommt auf Yuki zu „Guten Morgen Yuki! Darf ich dich knuddeln?“ Wie selbstverständlich knuddelt der große Flauschi-Vize die Blau haarige durch „Ähm Bepo? Bist du krank normalerweise ist das doch andersrum!“

„Entschuldigung...“ Und schon wieder eine dieser Situationen wo die Blau haarige wegen Bepo ein schlechtes Gewissen bekommt

„Komm du musst dich nicht entschuldigen. Du weißt doch wie gerne ich dich durch knuddele!“

Pinguin und Shachi besehen die Situation nur total belustigt bis Shachi sich einmischt „Ich will euch ja nicht beim Knuddeln stören aber der Käpt´n hat gewünscht im Bett zu frühstücken und irgendeiner muss ihm ja das Frühstück bringen! Yuki oder Bepo? Streitet euch drum meinetwegen.“

Yuki und Bepo schauen sich an bis Bepo ihr das Tablett in die Hände drückt

„Hier mach du das ich hab das sonst immer gemacht“

Das war etwas womit die Blau haarige nicht gerechnet hat und mit einem stummen Nicken macht sie sich auf zu Law´s Kajüte.

Kurz vor seiner Kajüte bleibt sie stehen und hält inne. Sollte sie wirklich jetzt auf Law treffen nach den gestrigen Ereignissen? Mit neu gefasstem Mut hebt sie zögerlich die Hand und klopft an. Law´s tiefe Stimme gibt ihr die Erlaubnis um einzutreten.

Law sitzt auf dem Bett und notiert oder verzeichnet irgendetwas in einem Schreibblock

„Shachi meine ich sollte dir ein Tablett bringen, weil du im Bett frühstücken wolltest.“ Jetzt hebt er seinen Blick und lässt nur ein tiefes Grummeln ,als Bestätigung ihrer Aussage ,von sich hören. Die Blau haarige stellt das Tablett auf dem Schreibtisch ab und wendet sich zum gehen doch kurz vor der Tür bleibt sie stehen und dreht sich nochmal zu ihm um

„Ist dir nicht gut Käpt´n?“ Wieder ein Grummeln seitens Law. Er steht auf und belegt sich ein Brötchen am Schreibtisch stehend.

„Wenigstens isst du etwas Käpt´n“ Yuki seufzt sie wusste zwar das Law ein so ziemlicher Eisbrocken ist aber schweigsam ist er normalerweise nicht. Irgendetwas bedrückte ihn oder er war wohl möglich doch krank

„Jetzt komm schon Käpt´n! Was ist los?“ Nichts wieder nur ein Grummeln. Vielleicht hatte er ja auch einfach nur schlechte Laune weswegen Yuki beschließt später noch einmal wieder zukommen.

Zurück im Speisesaal sind schon alle eifrig am essen

„Jungs irgendetwas stimmt mit dem Käpt´n nicht!“ Sofort hielten alle inne egal was sie gerade taten. Ob sie gerade dabei waren in ihr Brötchen zu beißen oder ob sie am kauen waren. Shachi schluckt „Was ist denn mit dem Käpt´n?“

„Keine Ahnung! Er ist total abweisend und redet nicht mit einem! Das einzige was man zuhören kriegt von ihm ist ein Grummeln sonst nichts.“ Bepo überlegte sowie Penguin und Shachi doch Bepo winkt nur ab

„Ach lass den Käpt´n der ist wahrscheinlich nur schlecht gelaunt. Das Frühstück hellt seine Laune möglicherweise ja wieder auf. Hoffe ich zu mindestens...“ Eine angespannte Stimmung macht sich im Speisesaal breit

„Was heißt hier das hoffst du zu mindestens? Sollte ich mich auf irgendwas gefasst machen?“

Die Drei setzen einfach ihr Frühstück fort und ignorieren ihre Frage

„Hallo? Ich hätte da gerne eine Antwort!!“

Penguin sieht zu ihr rüber

„Sagen wir einfach mal wenn er schlechte Laune haben sollte ist der nächste der ihm über den Weg läuft wortwörtlich Gulasch!“

Gulasch? Ist das wirklich Penguin´s ernst? Was er wohl damit meint?

„Definiere Gulasch.“

„Naja der letzte Marine Soldat der sich ihm in den Weg gestellt hat während er schlechte Laune hatte war, nachdem der Käpt´n mit ihm fertig war, nur noch ein Fleischbrei...“ Da geht das Kopfkinos an. Die Vorstellung wie Law diesen Marine Soldaten wohl gequält haben muss und in auseinander gedoktort haben muss treibt Yuki fast den kompletten Mageninhalt nach oben.

„W-Was? So was macht Law doch nicht! Der benutzt für Auseinander Schnibbeleien doch seine Teufelskräfte o-oder auch nicht?“

Penguin schüttelt leicht angewidert den Kopf „Manchmal benutzt er auch einfach sein Katana und naja den Rest muss ich ja nicht erwähnen.“

Nachdem Frühstück bittet Shachi die Blau haarige das Tablett von Law aus seiner Kajüte zu holen.

Bei der Kajüte angekommen klopft sie der Höflichkeit halber und ein deutliches ‚Herein‘ seitens Law ertönt. Langsam öffnet sie die Tür und tritt ein

„Law ich bin´s nur ich soll das Tablett abholen falls du fertig sein solltest.“

Der Schwarzhaarige reicht ihr das Tablett ohne sie auch nur eines Blickes zu würdigen „Deine Laune ist aber auch nicht besser Käpt´n! Naja was soll man machen... Oh und übrigens die anderen warten auf Befehle deiner seits“

„Sag Bepo er soll sich heute um alles kümmern ich hab Kopfschmerzen und dazu auch noch schlecht geschlafen.“ Eine überraschende Antwort.

„Ich werde ihn es wissen lassen und leg dich am besten nochmal hin dann geht´s dir bestimmt besser Käpt´n.“

„Ich bin Arzt ich weiß was ich zu tun habe also gib mir keine Befehle!“

Er scheint ziemlich mies gelaunt

„Das waren keine Befehle sondern nur gut gemeinte Ratschläge und das du Arzt bist hab ich rein zufällig nicht verdrängt!“ Nach außen hin beleidigt aber innerlich verletzt über seinen kleinen Ausraster verlässt sie seine Kajüte um Shachi das Tablett in die Küche zustellen.

In der Küche ist Shachi schon eifrig am Geschirr abspülen und Bepo hilft ihm dabei

„Und geht's dem Käpt'n besser?“ seufzend stellt die Blauhaarige dem Braunhaarigen Koch das Tablett neben den Geschirrstapel

„Ganz und gar nicht er sagte, er habe fürchterliche Kopfschmerzen und sehr schlecht geschlafen. Schlechte Laune pur! Oh und Bepo du sollst dich um alles hier kümmern laut Law.“

Der Flauschi-Vize nickt als Zeichen das er den Befehl wahrnehmen wird und verschwindet aus der Küche.

Shachi macht sich ebenfalls Sorgen um den Käpt'n, denn so merkwürdig hat er sich noch nie benommen. Vielleicht sollte er ja mal mit dem Käpt'n reden? Ob der Käpt'n sich ihm wohl anvertrauen würde? Einen Versuch ist es jedenfalls wert! So macht sich Shachi nach fertiger Arbeit auf dem Weg zu Law's Kajüte. Zögerlich hebt er die Hand und klopft an. Ein gegrummeltes ‚Herein‘ war zu vernehmen bevor der Kappenträger eintritt

„Ähm Käpt'n ich hab gehört das es dir nicht so gut geht und wollte fragen ob irgendetwas nicht stimmt.“

Ein Grummeln erhält Shachi als Antwort

„Es ist alles in Ordnung... Naja wie soll man sagen es geht alles drunter und drüber...“

Wow! Der Käpt'n redete gerade mit Shachi über etwas was ihn wohl ziemlich belasten muss. Normalerweise redet er über soetwas nur mit Bepo oder mit Penguin wenn's hochkommt!

„Ähm was geht den drunter und drüber?“

Jetzt ist Law ein wenig ratlos. Was genau geht denn in ihm drunter und drüber? Er weiß nur das irgendwas mit ihm nicht stimmt aber das immer nur in Yuki's Awesenheit

„Naja Shachi ich weiß es selbst noch nicht so richtig. Ich weiß nur das irgendwas anders ist aber dieses Gefühl kommt aber auch nur wenn ich in Yuki's Nähe bin!“

So langsam wird Shachi das Gefühl nicht los, dass er sich scheinbar ein wenig in Yuki verliebt hatte

„Käpt'n? Ich glaube ich weiß was nicht stimmt!“

Langsam wird Law sauer. Wieso weiß Shachi was nicht stimmt aber er nicht? Er sollte doch wohl am besten darüber bescheid wissen was in ihm vorgeht!

„Dan spuck's schon aus bevor ich hier noch die Beherrschung verliere!!“

Ein Kichern entweicht Shachi's Kehle

„Ich glaub du bist in Yuki verknallt Käpt'n!“ Stimmt es? War er wirklich verliebt? Er musste zugeben schon damals hatte er sein ‚Küken‘ wirklich sehr gemocht doch bis jetzt dachte er dass das nur eine Phase war wie die Pubertät.

„Glaubst du wirklich? Ich kann solche Gefühle nicht einordnen und ob sie das selbe fühlt ist wiederrum was ganz anderes.“

„Käpt'n ich glaub darüber musst du dir keine Sorgen machen! So besorgt wie sie um dich ist! Wenn sie dich wirklich nicht lieben sollte frage ich mich echt: Shachi? Was hast du mal wieder falsch verstanden?“

Law's Blick schweift in Richtung des Stück Hochglanzpapiers was Law und Yuki als Kinder darstellt //Hat er vielleicht doch recht? Nachdem Kuss von gestern Abend muss sie doch etwas für mich empfinden!//

Shachi findet das Verhalten seines Käpt'n total wie soll man sagen? Er weiß es selbst nicht so genau.

Yuki derweil liegt in ihrer Kajüte auf dem Bett und denkt nach //Hmmm wieso ist Law nur so komisch? Hoffentlich hört das bald auf//

Ein Klopfen reißt sie aus ihren Gedanken

„Ja?“

Shachi betritt ihre Kajüte mit einem breiten Grinsen im Gesicht

„Heeeeey ich hab mit dem Käpt´n geredet!“

„Ja und? Warte mal du hast mit ihm GEREDET? Du hast ihm hoffentlich aber nicht´s gesagt oder?“

Jetzt wurde Shachi ein wenig unruhig und tippelte nervös von einem Bein auf das andere

„Naajaaaa weißt du...“

„Du hast ihm doch nicht etwa gesagt das ich mir hier verrückt mache wegen IHM!!?“

„Doch ich hab ihm gesagt das du dir furchtbare Sorgen machen würdest und daraufhin wurde er total nachdenklich.“

Er wurde nachdenklich? Hat sich Yuki vielleicht verhört?

„Wie meinst du nachdenklich? In wie fern?“

„Najaaaa er hat dann weiterhin mit mir darüber geredet und am Ende stellte sich etwas her aus was er dir selbst sagen sollte!“

Was sich da wohl herausgestellt hat? Und wieso kann Shachi nicht einfach mit der Wahrheit rausrücken?

„Shachi sag schon was ist mit Law? Was hat sich da bei eurem Gespräch rausgestellt? Sag schon!“

„Nein das soll er dir selbst sagen!“

Die Neugierde wächst in Yuki immer mehr heran. Was hat sich denn da rausgestellt das Shachi ihr es nicht sagen will?

„Na gut dann geh ich jetzt eben zu Law und frag ihn!“

Ultra neugierig richtet sie sich auf und macht sich auf in Richtung ‚Law´s Kajüte‘

Vor seine Kajüten-Tür angekommen platzt Yuki einfach in seine Kajüte. Law davon wenig begeistert, liegt nachdenklich auf dem Bett

„Was ist so dringend das du einfach hier reinplatzt?“

„Shachi hat mir von eurem Gespräch erzählt!“

Law´s Augen weiten sich vor Schreck. Hat er ihr, dann auch erzählt das er in sie naja... verliebt ist?

„Hat er dir irgendwas gesagt?“ Yuki schüttelt mit dem Kopf

„Nein nur das du mir etwas persönlich sagen solltest. Naja bin halt ein bisschen neugierig und wollte dich deswegen fragen.“

Gespielt gelassen legt er sich wieder nach hinten auf sein Bett

„Komm her!“

Seiner Aufforderung nachgehend setzt sie sich zu ihm auf die Bettkante

„Naja weißt du mit Shachi hab ich über nichts wichtiges geredet! Es gibt nichts was ich dir persönlich sagen sollte! Er muss da irgendetwas falsch verstanden haben.“

Sollte Yuki ihm das wirklich glauben? Einerseits wirken seine Worte glaubhaft aber auf der anderen Seite wiederrum nicht.

„Okey dann hat sich Shachi halt verhört. Entschuldige mein reinplatzen ich lass dich dann mal wieder allein.“

„Ich bitte darum!“

Enttäuscht verlässt die Blau haarige seine Kajüte um sich wieder in die ihre zu begeben. Auf dem Weg zurück trifft sie auf Shachi der sie immer noch breit grinsend anschaut

„Uuuuuuuuuund?“

Yuki schüttelt mit dem Kopf

„Nein er sagt da ist nichts du musst da etwas falsch verstanden haben.“

Das breite Grinsen verschwindet aus dem Gesicht des Smutjé

„Aber aber er hat mir doch bestätigt das er dich lieb...“

„Was er soll in mich verliebt sein?“

Der junge Smutjé nickt

„Ja jedenfalls ist das bei unserem Gespräch so rausgekommen er hat es selber bestätigt! Deswegen versteh ich ihn jetzt nicht, dass er das nicht sagen will! Und das dir! Der Person der seine Gefühle gelten!“

„Naja so ist Law nunmal! Nimm es ihm nicht übel so war er früher schon. Ich geh dann mal ins Bett ein wenig schlafen bin noch total kaputt, weil ich gestern nicht gut geschlafen hab. Weck mich bitte wenn es Mittagessen gibt.“

Shachi nickt und Yuki begibt sich in ihre Kajüte.

## Kapitel 5: Seine Maske fällt...

Gegen Zwei Uhr klopft es an Yuki's Kajüten Tür, vermutlich Shachi der sie zum Essen ruft, und stört Sie in ihrem Nickerchen.

„Is' offen!“, gibt Sie in verschlafenen Ton von sich und deutet dem Störer einzutreten. Statt dem erwarteten Kappen träger tritt jemand ganz anderes in den Raum. Trafalgar Law.

„Gibt's Essen Sha....“

„Nein gibt's noch nicht und wieso kommst Du darauf das Shachi in dein Zimmer kommt?“

Was sucht denn Law bei ihr? Wollte Er nicht selbst ein Nickerchen halten?

„Ähhh Shachi wollte mich eigentlich zum essen wecken. Aber viel wichtiger ist: was machst DU in meiner Kajüte?“

„Wollte ein klein wenig mit dir plaudern mehr nicht“

Plaudern? Das war doch nicht wirklich sein ernst?

Keine Zwei Sekunden später klopft es an der Tür und dieses mal tritt wirklich der Kappen träger Shachi ein.

„Ähm Yuki es gibt Essen! Äh Law was machst du denn hier??“

Statt eine Antwort zugeben seufzt der Schwarzhaarige kurz auf und verlässt dann die Kajüte von Yuki. Die Blauhaarige folgt dem Smutjé in den Esssaal wo auch schon die anderen am essen sind nur von Law fehlt jede Spur.

„Hey Leute wisst ihr eigentlich wo Law ist? Er war eben noch in meiner Kajüte dann ist er rausgegangen und ich bin davon ausgegangen dass er zum essen hierher gekommen ist“

Penguin und Bepo tauschen verwirrte Blicke aus

„Also hier war Er jedenfalls nicht aufgetaucht“ merkwürdig wo treibt sich Law denn dann rum?

Shachi schickt die Blauhaarige los um den Schwarzhaarigen zu suchen.

Der erste Anhaltspunkt ist seine Kajüte wo sie ohne zu klopfen einfach rein stürmt.

„Käpt'n? Bist du hier?“ In seiner Kajüte ist es stockdunkel und nur ein leises Grummeln war zu hören was vermutlich aus Richtung seines Bettes kommt.

„Komm Käpt'n sie warten alle nur auf dich mit dem Essen“

„Hab' keinen Hunger...“ Law hatte anscheinend wiederum seine dollen Fünf Stunden in denen er nichts aß, nichts trank und einfach nur faul im Bett lag. Der altbekannte Rookie, Trafalgar Law, eben.

„Och komm schon Käpt'n die werden nichts anrühren bis du nicht auch dort am Tisch sitzt!“

„Was kümmert's mich? Ich hab halt keinen Hunger und will jetzt auch niemanden sehen also verschwinde bevor ich richtig grantig werde Küken!!“

In ihren Ohren klang er aber schon ziemlich wütend.

„Was wenn ich nicht will?! Ich will das du jetzt endlich deinen faulen Arsch darüber bewegst! Ist mir dann scheiß egal ob du mein Käpt'n bist oder nicht!!“

„Halt den Schnabel Küken! Is' ja nicht zum aushalten!“

Jetzt reicht es Yuki. Einfach blind auf sein Bett zugehend packt sie ihren Käpt'n an den Füßen um ihn aus seiner Kajüte rauszuschleifen.

„Wenn du dich nicht bewegen willst muss ich Gewalt anwenden!“

Nicht damit rechnend ,dass Der Schwarzhaarige sich wehren könnte befreit er sich kurzerhand selber nur um dann wieder ins Bett zu kriechen.

„Du bist echt unmöglich Law! Dann vergammle doch hier drin 'hast wahrscheinlich schon Schimmel angesetzt!“

So verlässt Yuki Law's Kajüte und Law hat genau das was er wollte. Die täglichen Streitereien mit seinem Küken. Grinsend vergräbt der Schwarzhaarige sein Gesicht in seinem Kissen. Es waren nicht seine dollen Fünf Stunden ,die ihn am Essen hinderten sondern ein merkwürdiges Gefühl in seiner Magengegend. Ist es dieses Gefühl was Shachi als ‚Liebe‘ beschrieben hat?

Im Essaal angekommen setzt sich Yuki zu den anderen und ihr Gesicht spricht Bände.

„Er kommt nicht, nicht wahr?“

„Jupp“

So angepisst gucken konnte eigentlich nur der Käpt'n dachte sich der Super-Flauschi-Vize und musste kichern.

„Was gibt's da zu kichern Flauschi?“

„Entschuldigung....Es ist nur dieses Gesicht kennt man sonst nur vom Käpt'n“

Der Ausdruck in ihrem Gesicht verwandelte sich von angepisst zu entsetzt.

„Was sagst du da?! Mich mit dem Faulensack dahinten zu vergleichen?! Er und ich wir sind so verschieden wie Tag und Nacht!“

Die beiden Kappen träger sehen sich, jeweils mit erhobener Augenbraue an während Yuki den sich dauernd entschuldigenden Bepo zurecht stutzt.

„Shachi?“

„Ja?“

„Denkst du ,dass selbe wie ich?“

Shachi nickt

„Wenn du so wie Ich denkst , dass sie sich eigentlich total ähnlich sehen dann schon“  
Penguin nickt zur Bestätigung was die Blauhaarige inmitten ihrer Schimpftirade innehalten lässt

„Was sagt ihr da?!“

Abwehrend erheben die beiden Kappen träger ihre Arme

„N-Nichts!“

„Dann is' ja gut!“

Im weiteren Verlauf des Mittagessens herrscht eine Stille wie schon lange nicht mehr.

Yuki beschließt nochmal mit Law zureden und sich vielleicht auch zu entschuldigen.

An der Kajüte des Schwarzhaarigen bleibt sie stehen und hält inne //Soll ich da wirklich reingehen?//

Diesen Gedanken ignorierend klopft sie an. Ein Grummeln als Antwort deutet ihr einzutreten.

„Äh Käpt'n? Ich wollte mich für vorhin entschuldigen. Es ist nur so...Die Anderen machen sich sorgen um dich.“

„Kann mir doch egal sein Küken“ Und wiederum legt Trafalgar Law es darauf an sich mit Yuki alias ‚Küken‘ zu streiten.

„Muss dass sein? Ich will mich nicht schon wieder mit dir streiten Law!“

Sie knipst das Licht an was Law auf Grummeln lässt. Er liegt , auf dem Bauch liegend, auf dem Bett und hat das Gesicht im Kopfkissen vergraben. Seine Mütze liegt auf dem

Tisch neben dem Bett wo auch das Foto aus vergangenen Tagen steht.

„Mach das Licht wieder aus!“

„Da denke ich gar nicht dran!“

Schimmel hat Law also noch nicht angesetzt. Schade.

Langsam erhebt sich Law nur um Yuki mit einem bösen Blick zu strafen.

„Küken mach das verdammte Licht aus sonst rauscht's hier!“

Als würde es sie nicht kümmern zuckt sie mit den Schultern und macht ein paar Schritte auf sein Bett zu.

„Mir doch egal so oder so traust du dich nicht eine Frau zu schlagen!“

„Und ob ich mich das traue! Wenn sie mir zu sehr auf die Nerven geht.“

Langsam setzt sie sich auf die Bettkante.

„Was ist denn los Käpt'n? Bist du krank?“

„Ich weiß es nicht ich fühle mich einfach nicht gut“

Wie von selbst hebt die Blauhaarige ihre Hand an Law's Stirn.

„Hmmm du scheinst Fieber zu haben., jedenfalls eine erhöhte Temperatur. Ich lass Bepo mal vorbei kommen der kümmert sich drum.“

So steht sie auf und verlässt seine Kajüte um Bepo und den anderen bescheid zu geben.

In der Küche sind alle am schufteten unter Shachi's wachsamen Auge, dass ihm keiner etwas falsch wegräumt in SEINER Küche.

„Hey Jungs kann sich einer von euch um den Käpt'n kümmern? Er hat eine erhöhte Temperatur und scheint auch sonst etwas kränklich.“

Shachi fallen ein paar Teller aus der Hand , die Welle die in gerade überrollt hat ist einfach nur entsetzend. So rollt Shachi lachend auf dem Boden rum.

Bepo und Penguin fangen auch lauthals zu lachen an, denn Shachi hatte ihnen von Law's ‚Problem‘ berichtet.

Nachdem sie sich einigermaßen wieder beruhigt haben gibt Penguin der Blauhaarigen ein Tablett mit dem was halt notwendig ist um Law wieder auf die Beine zu helfen. Fiebersenkendesmittel und so ein Zeugs und halt ein Fieberthermometer.

Bewaffnet mit dem Tablett begibt sie sich wieder auf den Weg zu Law's Kajüte auch wenn sie eigentlich Bepo schicken wollte.

Sie klopft einmal kurz an wartet auf die Erlaubnis einzutreten von dem Schwarzhaarigen und betritt seine Kajüte.

„Law ich hab hier etwas das dir helfen wird wieder auf die Beine zu kommen.“

Sie tritt an sein Bett heran und stellt das Tablett neben ihm ab.

Sofort schnappt Er sich das Fieberthermometer.

„39,9 C° Leicht erhöhte Temperatur also“ Law schnappt sich das Fiebersenkende Medikament nur um dann die richtige Dosis direkt aus der Flasche zu trinken.

„Leg dich am besten etwas hin Käpt'n und wenn sonst noch was ist sag Bescheid.“

So verlässt Yuki seine Kajüte.

„Das einzige was ich brauche ist Dich mein Küken“ langsam driftete er in einen traumlosen Schlaf ab.

In den nächsten Tagen verschlechterte sich Law's Zustand zunehmend was alle total hibbelig und unruhig auf der ‚Death‘ machte. Law's Temperatur war mittlerweile

sogar auf 40,6 C° gestiegen und hinzu kam noch: Atem Beschwerden sowie Schmerzen in der Brust.

Shachi und Penguin machten sich da nicht so große Sorgen wie Yuki. Ihr Käpt'n war ein zäher Brocken den kriegt niemand so schnell klein, doch Yuki lief jeden weiteren Tag ,in dem sich sein Zustand verschlechterte, immer mehr nervöser als den zu vorigen Tag auf und ab.

„Was können wir nur tun damit es ihm besser geht? Ich hab Angst das , dass noch ein schlimmes Ende nehmen wird! Kommt schon Leute steht da nicht so rum helft ihm!!“  
Penguin und Shachi rieben sich schon total angenervt die Schläfen.

„Jetzt mach mal einen Punkt! Law wird's schon bald besser geh'n glaub mir! Den kriegt niemand klein nicht mal so ein wehwehchen.“

Yuki aber bleibt weiterhin skeptisch.

„Das kann ich euch aber nicht glauben! Was passiert denn wenn wirklich das eintrifft was wir alle nicht wollen?“

„Dann lösen wir die Bande auf. Es ist sein Wunsch König der Piraten zu werden und nicht meiner oder Penguin's und Bepo's“

Die Bande auflösen ist das wirklich eine so gute Idee? Aber alle waren ihr so unglaublich ans Herz gewachsen einschließlich Law...

„Ich werde mich mal ein wenig hinlegen sonst dreh ich hier noch durch!“

Keine Zwei Sekunden später war sie auch schon verschwunden.

„Sie dreht doch schon durch! Shachi wir müssen was unternehmen!“

„Und an was hattest du denn da gedacht Penguin?“, skeptisch betrachtet Shachi seinen besten Freund.

„Naja wie wär's wenn wir eine kleine verkupplungs Aktion starten?“

Merklich wanderte eine Augenbraue des blonden nach oben „Ach und wie willst du das anstellen? Sie vielleicht zusammen in Law's Kajüte einschließen?“

„Shachi du bist ein Genie! Aber nein dann kriegen wir Ärger mit dem Käpt'n... Dann lassen wir's besser“

„Jupp ist wirklich besser so. Soll das Schicksal doch lieber bestimmen ob für die beiden eine gemeinsame Zukunft geplant ist.“

Derweil versucht eine total aufgewühlte Yuki wenigstens ein Auge zu bekommen was ihr nicht wirklich gelingt. //Komm schon Yuki! Du musst endlich ein Auge zu bekommen sonst drehst du hier noch wirklich durch!//

erst nach gefühlten Vier Stunden schläft sie ein...

„H..e.y wac...h.. au..f.! Wach endlich auf Küken sonst wachst du mir gar nicht mehr auf!“  
Zaghafte öffnete Yuki ihre Augen. War das Law's Stimme? Erst nimmt sie seine Stimme ganz leise wahr aber jetzt wird sie immer lauter. Sie lag dicht an den Körper des Schwarzhaarigen gekuschelt in seinem Bett.

„Was wo bin ich?“

„Bei mir Küken“ verschlafen blinzelt die Blauhaarige ihn an ehe er sich zu ihr herunter beugt um ihr einen Kuss auf die Lippen zu drücken.

„Küken darf ich dich mal was fragen?“ Sanft streichelt Law ihr über den Kopf. Als Antwort bekommt er von ihr nur ein Schnurren.

„Was würdest du tun wenn ich nicht mehr bin? Würdest du dich dann genauso

verrückt machen wie du es so oder so schon wegen mir tust?“ Mit dieser Frage hat Yuki nicht gerechnet

„Ich weiß nicht...Ich denke schon. Weißt du ich bin mir meiner Gefühle zu dir nicht sicher aber so langsam verstehe ich. Ich liebe dich Law!“

Ein freches altbekanntes Grinsen schleicht sich in Law's Gesicht.

„Dann sag es mir doch einfach!“

Plötzlich verschwimmt alles in Yuki's Blickfeld...

Die Blauhaarige schreckt aus ihrem merkwürdigen Traum hoch.

„Was war denn das? Das war doch nicht Law?! Ich muss sofort zu ihm!“

Nur im Nachthemd bekleidet ,welches ihr gerade mal bis knapp über die Knie reicht, springt sie förmlich aus dem Bett und eilt zu Law's Kajüte.

Vor seiner Tür jedoch fängt sie zu zögern an //Kann ich wirklich einfach so mitten in der Nacht in Law's Kajüte gehen? Ach was einen Versuch ist es wert!//

Statt anzuklopfen betritt sie einfach seine Kajüte. Der Schwarzhaarige liegt in seinem Bett und wälzt sich hin und her //Er scheint schlecht zu schlafen//

Wie auf leisen Sohlen tapst sie in Richtung seines Bettes um sich auf die Bettkante zu setzen.

Law hat sich derweil im Schlaf wieder beruhigt und liegt auf der Seite mit dem Gesicht zu Yuki.

Zaghaft hebt sie die Hand um ihn durch das kurze schwarze Haar zu fahren.

Zu ihrem bedauern öffnet er genau in diesem Moment die Augen.

„Was machst du hier Küken?“ Wow kein verschlafener Ton in der Stimme als hätte er nie geschlafen.

„Äh ich hab nicht schlafen können und wollte gucken ob du noch wach bist“

„Um Drei Uhr nachts?“

Zögerlich nickt Yuki. „Eigentlich hab ich mir eher Sorgen gemacht...Deswegen konnte ich kaum schlafen und habe auch deswegen schlecht geträumt. Was setze ich mir auch diesen Floh ins Ohr.“

„Echt? Du hast dir Sorgen um mich gemacht? Ich fühle mich geehrt Küken.“

„Es ist nur...Diese Hilflosigkeit , dass ich einfach nichts für dich tun kann!“

Das freche altbekannte Grinsen schleicht sich mal wieder auf Law's Gesicht bemerkbar.

„Doch es gibt etwas was du tun kannst!“

„Was ist es? Sag es mir!“

„Es ist DEINE Wärme die mir fehlt!“

Ihre Wärme? Er hebt seine Hand und streicht ihr Sanft über die Wange

„M-Meine Wärme?“ Ein Nicken erhält sie als Antwort. Jetzt zielt ein unglaublich warmes Lächeln ihre Lippen ehe sie sich zu ihm legt um sich an ihn zu kuscheln.

„Schon viel besser Küken. Wirst du meine Krankenschwester für die Zeit in der es mir schlecht geht?“

„Gerne...“ Und schon war sie selbst ins Land der Träume abgedriftet.

„Du bist echt unmöglich Küken.“